

Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur Schiffsführerschule

Schiff Ahoi!



Seite 2 und 3

Dreisger Adolf

Von der
Kommandobrücke

Worte des Obmannes
Josef Standler

Mailadressen Verein
Datenschutz



Seite 4 und 5

Hafenbetrieb

Für unsere Verstorbenen

Ein Blick nach Achtern



Seite 6 und 7

Die Mur

von Josef Standler

Schiffsführerkurs Herbst



Seite 8 und 9 und 10

Rückblicke

Veranstaltungen und
Ausflug

Hafenfest



Seite 11 und 12

Schiffsführerpatente
Kurs - Prüfung

[Bordabende](#)

Impressum



Lieber Marinekameraden und Kameradinnen!

Viele von euch kennen mich als Verkäufer, der schon so manches feines Schmankerl bis vor die Haustür gebracht hat, oder auch als Organisator in unserem Verein.

Ich bemühe mich schon seit Jahren Interessantes sowie Maritimes im Verein einzubringen und auch erfolgreich umzusetzen. Als ich als Obmann vom Vorstand vorgeschlagen wurde, war ich sehr überrascht, aber es überfüllte mich auch mit großer Freude und Ehre.

Ich ersuchte um kurze Bedenkzeit um mich mit meiner Familie beraten zu können. Im Jänner 2018 nahm ich dann die Obmannschaft an. Der gewaltige Vertrauensvorschuss unseres Vorstandes hat mich sehr überwältigt und ich bedanke mich dafür von ganzen Herzen. Es wird sicherlich nicht leicht, nach meinen beiden Vorgängern, Ehrenobmann Ferstl Karl und Obmann Standler Josef gleichwertiges an Leistung zu erbringen, aber es ist für mich und meinem großartigen Team eine Herausforderung.

Liebe Marinefreunde, ich werde mich bemühen, ein Obmann mit Herz und dem nötigen Gefühl korrekt und aufrichtig auf alle Belange mit dem nötigen Respekt zugehen. Es ist mir vollkommen klar, dass ein Verein wie der unsere Regeln und Richtlinien braucht, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auch hier werde ich behutsam im Interesse des Vereines vorgehen.

Der Vorstand und ich als Obmann sehen uns verpflichtet, den Verein im Sinne unserer Vorgänger weiterzuführen.

Wir wünschen allen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Der Vorstand

Euer Obmann Adolf Dreisger

Die Redaktion ist bemüht, Neues in unserer Vereinszeitung in verkürzter Form als Information weiterzugeben. Solltest du ein besonderes Ereignis haben, so teile uns dies mit. Wir werden dein Anliegen bearbeiten bzw. wenn es dein Wunsch ist, veröffentlichen. Uns interessieren alle Themen. Du kannst uns im Internet besuchen und zwar auf unserer neuen Homepage und falls du willst, kannst du die Ausgaben der Vereinszeitschrift „Schiff Ahoi“ downloaden. Wer möchte, kann sich auch die Zeitung per Mail schicken lassen. (PDF Format), ich schicke sie euch gerne zu. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir eure Mailadresse zur Verfügung stellt.

Meine Mailadresse: brigitte@gloesl.at

Email: verein@prinz-eugen.at und www.prinz-eugen.at

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt ab 25. Mai 2018

Der Verein der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur speichert und verarbeitet die persönlichen Daten der Mitglieder, sowie diverse vereinsinterne Abläufe elektronisch. Alle Gast- und ordentlichen Mitglieder geben dieser Vorgangsweise die ausdrückliche Zustimmung (Bezug zum 120. Bundesgesetz, Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 vom 27.7.2017). Sollte jemand mit der Datenspeicher- und Verarbeitung für interne Zwecke nicht einverstanden sein, ersuchen wir um Nachricht!



Von der Kommandobrücke

Danke liebe Marinefreunde für diese wunderbare Zeit

Hallo liebe Marinekameradinnen! Geschätzte Marinekameraden!

Mit diesen Zeilen möchte ich mich vom Vorstand verabschieden und den neugewählten Obmann Adi Dreisger alles nur erdenklich Gute wünschen. Wenn ich das Rad der Zeit zurück drehe, bin ich sehr stolz, dass ich bei der Marinekameradschaft Prinz Eugen Obmann sein durfte. Ich habe von meinem Vorgänger Obmann Karl Ferstl und seinem Vorstand ein Erbe übernommen, dass man mit ruhigen Gewissen "Prädikat wertvoll" nennen kann. Was Karl Ferstl mit seinem Vorstand geleistet hat, war nicht nur grandios, sondern nicht zu überbieten.

Ich denke nur daran dass dieser Vorstand unter Obmann Ferstl Karl einen zerstrittenen Haufen übernommen hat, neu aufgebaut und zu einem der besten und angesehensten Vereine geschmiedet hat und daher großes Ansehen erreichte. Es wurde der komplette Verein erneuert, das Vereinsgelände neu gestaltet, ein neues Klubhaus gebaut, der Steg erneuert, eine WC Anlage gebaut usw, usw.

Was für mich aber eine große Ehre ist, dass bei der Übergabe des Obmannes an mich 2010, kein Vorstand sich von mir abgewendet hatte und alle im Vorstand geblieben sind.

Ich bedanke mich daher vom ganzen Herzen bei : Karl Ferstl, Herzl Kurt, Willa Heinz, Hans Imnitzer, Bauregger Adolf, Wabnegger Franz, Höfler Rupert,

Haider Elke, Peter Binder, Gritz Ignaz (verst.), Glösl Brigitte und auch bei deren Gatten und Partnern !

Ich und wir alle im Vorstand haben immer und überall das gemeinsame gesucht und viel Bewegung in den Verein gebracht, so wurde auch unter meiner Obmannschaft sehr viel erreicht:

Hamburg Fahrt, Ungarnausflug, zum Flascherl Zug nach Stainz, Bremen Mayer Werft, Moselfahrt, Schlösserfahrt (König Ludwig) Modenschau am Hafen, Zeltveranstaltungen mit den Mayerhofer, die Verabschiedung an der Mur für unseren sehr geschätzten Kamerad Ignaz. Motorbootsportevents auf der Mur . Anschaffung eines Rettungsbootes, Erweiterung unserer Patente : Schifführerpatent FB1, Zubau Küche mit der dazugehörigen Geräte Ausstattung. Karitative Veranstaltung (Sozialhilfverband) Adventfeiern, Osterveranstaltungen, Umgestaltung der Zeug Hütten mit Bootsgarage, Neugestaltung des Papillons, Renovierung des Landesteges, Renovierung der Zufahrtsbrücke, die Freilegung des Mur Armes (900 m), Aufgreifen der Floßgeschichte, Floß Bau sowie Floßfahrten auf der Mur u.v.m.

Mein Ziel bei diesem Verein war immer ein Blick voraus und so habe ich versucht, immer wieder junge Kameraden in den Klub zu integrieren und zu motivieren, um den Verein eine gesunde Altersstruktur zu geben und so bedanke ich mich auch bei all den jungen Vorständen für ihre hervorragende Leistung und Treue im Verein.

Auch hier wieder ein Dankeschön an deren Gatten und Partnern. Ich bedanke mich auch bei unseren Wirtsleuten Hollerer / Ebner für die gute Bewirtung. Und nicht zuletzt bei allen Mitgliedern für ihr geschätzte Treue. Sollte ich mit meiner Wortwahl jemanden zu nahe getreten sein, so bitte ich um Entschuldigung, denn ich habe nie im eigenen Interesse, sondern immer nur im Dienste des Vereins gehandelt. Bei einen Kameraden möchte ich mich besonders bedanken und zwar bei unseren Glösl Anton, der eine Vereinsdokumentation auf die Beine gestellt hat, die sich sehen lassen kann und von unschätzbaren Wert ist.

Ich bin der Meinung mit 72 Jahren muss man etwas leiser treten, um den noch verbleibende Lebensabschnitt mit der Familie genießen zu können.

Liebe Freund!

Ich bedanke mich für die jahrelange Treue, für eure Kameradschaft und ich bedanke mich bei euch für euer Vertrauen !

Tschüss und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Euer Sepp Standler



Hafenbetrieb im Jahr 2018

Unser Hafen ist vom 28. April 2018 bis 23. September 2018 an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen mit einem diensthabenden Hafenkaptän besetzt.

Der Vorstand

Für unsere Verstorbenen



Sie haben uns für immer verlassen.
Gemeinsam sind wir unterwegs gewesen, auf dem Ozean der Sehnsüchte, Träume und gemeinsamen Zielen! Nun seid ihr weiter gefahren.
Im Logbuch steht: "Richtung letzten Horizont!"

Wir sind in tiefer Dankbarkeit geblieben! Beschenkt mit vielen lieben Erinnerungen!
Danke für die gemeinsamen Stunden.



Ein Blick nach Achtern!

Anlässlich des Hafenfestes im Jahr 2017 wurde uns seitens der Stadtgemeinde Bruck/Mur die Urkunde zum Führen des Gemeindewappens der Stadt überreicht. Das Besondere an diesem Festakt war, dass gleich drei Bürgermeister und mehrere Gemeinderäte anwesend waren: Altbürgermeister Bernd Rosenberger, Bürgermeister Johann Straßegger und der zukünftige Bürgermeister Peter Koch. Auch die Bürgermeisterin Frau Eva Schmidinger aus Pernegg war anwesend. Wir fühlten uns sehr geehrt über deren Kommen und sagen Danke.

In einer Festansprache wies Bürgermeister Straßegger auf die außergewöhnlichen Leistungen des Vereines hin und dass die Stadt Bruck durch die Marinekameradschaft zur Hafenstadt wurde. Er bedankte sich auch für die geschichtliche Aufarbeitung der Flößergeschichte, die ja maßgeblich an der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Bruck beteiligt war.

Am Schluss der Festrede versprach Obmann Standler Josef mit einem Schaufloß und der Floßgeschichte an der Veranstaltung im August 2018 an der Mur - Lende in Bruck teilzunehmen.

Obmann Standler Josef gab auch bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen eine Vertretung bis zur Jahreshauptversammlung einsetzen werde. Kamerad Schönberger Helmut wird dieses Amt bis zur Jahreshauptversammlung im Februar 2018 inne haben. Im Dezember gab dann Helmut Schönberger schriftlich bekannt, dass er als zukünftiger Obmann nicht mehr zur Verfügung stehe.



Sollten in dieser Zeitung Fehler zu finden sein, so hat der Fehlerteufel zugeschlagen und ich entschuldige mich dafür.



Hafengeschehen



Auch 2017 hat das Hochwasser wieder große Schäden auf unserer Hafenanlage verursacht. Dies war auch der Anlass, den Bürgermeister Peter Koch im Gemeindeamt zu besuchen.

Wir haben unser Anliegen dem Bürgermeister vorgetragen und um Hilfe gebeten. Das Anliegen wurde vom Bürgermeister sehr ernst genommen und eine Hilfestellung im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten rasch zugesichert. Das größte Problem in die Ansandung an der Slipanlage, die natürlich nur mit schwerem Gerät zu bewerkstelligen ist.



Wenn wir diese Ansandung nicht immer regulieren ist unsere Hafenanlage früher oder später nicht mehr benutzbar. Dies ist aber nur ein Teil unserer Instantsetzung, denn das Hochwasser hat auch unsere Steganlage in Mitleidenschaft gezogen und so müssen auch hier große Renovierungen durchgeführt werden. An der Unterseite des Steges wurden die stehenden Holzbohlen abgebrochen und ausgeschwemmt und mussten durch neue ersetzt werden. Um alle Tätigkeiten auflisten zu können würden wir das Platzangebot in dieser Vereinszeitschrift bei Weitem sprengen, und so bleibt uns nur das Ersuchen an unsere Mitglieder und Gönner mitzuhelfen und selbst Hand anzulegen damit wir die Kosten auf ein leistbares Minimum senken können.

Auch die Stegsicherung mit Seilen und Verbindungen muss neu überdacht bzw. teilweise erneuert werden. Den Arbeitseinsatz, denn wir selbst erledigen können ist für uns kein so großes Problem. Sehr wohl aber jene Gerätschaften, ohne die wir diese Arbeiten nicht durchführen können. Wir werden die Aufwendungen genau analysieren und so sparsam wie nur möglich an die Sache herangehen. Unser oberstes Ziel ist es unseren Mitgliedern sowie den Einsatzkräften eine Top Anlage anbieten zu können.

In unserem Programm findet natürlich die Belebung unseres Hafens einen hohen Stellenwert und so wollen wir dem Motorbootsport im Einklang mit der Natur weiter voran treiben. Nicht jeder der mit einem Boot fahren will hat ein Boot. Und gerade da möchten wir ansetzen. Wir werden ein Motorsportboot bereitstellen und Schnupperfahrten anbieten. Unser Marinekamerad Jürgen Wesiak hat uns ein solches Boot übergeben, das derzeit renoviert wird. Wir möchten uns bei unseren Kameraden Wesiak auf das herzlichste bedanken. Wir werden versuchen, das Boot so schnell als möglich in Betrieb zu nehmen. Die Renovierungsarbeiten sind sehr umfassend und brauchen natürlich eine gewisse Zeit. Trotz allem glauben wir, dass wir das Boot im Herbst in Betrieb nehmen können.

Wir werden auch unserm Versprechen gegenüber der Gemeinde gerecht werden und die Floß Geschichte mit Fahrten auf der Mur vorantreiben. Diese Fahrten finden gegen Voranmeldungen immer nur an jenen Tagen statt, wenn der Hafen besetzt ist, also am Samstag, Sonntag und Feiertagen. Genaueres über die Floß Fahrten findet ihr an der Anschlagtafel am Hafen. Fahrten werden ab 5 Personen durchgeführt. Auch den Wassersport wollen wir beleben, aber auch hier müssen noch gewisse Vorbereitungen getroffen werden.

Bei all unseren Vorhaben wird natürlich unser Motorbootsport im absoluten Vordergrund stehen und oberste Priorität haben. Aber um mit der Zeit zu gehen, müssen wir nach allen Seiten offen sein.

Uns ist vollkommen klar, dass nicht alles auf einmal fertig sein kann, aber wir arbeiten intensiv an all unseren Vorhaben, damit wir unseren Mitgliedern eine würdige Anlage und ein super Wassersportprogramm anbieten können. Um in unserer jetzigen Zeit bestehen zu können, müssen wir auch immer versuchen Interessantes und Neues für unsere Mitglieder wahrzunehmen.

Standler Josef

Die Mur und seine Befahrbarkeit von Sepp Standler

Ab Stadt Bruck/Mur Schiffslende

Ein Befahren der Mur ist nur beschränkt mit dem Motorsportboot möglich!

Das Befahren ab dem Murkai (Schiffslende Bruck/Mur) mit einem Motorsportboot ist nur in seltensten Fällen möglich. Einerseits müssten es Boote mit einer flachen Bauweise und andererseits müsste auch der Antrieb für diese Situation speziell gebaut sein. Diese Boote werden in der Regel nur bei Einsatzfahrzeugen der Wasserrettung oder Feuerwehr verwendet, im Sportbootbereich ist diese Bauweise nicht üblich und sehr selten. Bis zur Eisenbahnbrücke ist ein Befahren fast unmöglich und auch nicht zu empfehlen. Man kann hier keine sichere Fahrroute festlegen da sich das Flussgeröll ständig bewegt. Es ist fast unmöglich, dem auszuweichen. Bei Hochwasser würde der Wasserstand zwar stimmen, aber da ist ein Befahren ebenfalls aus folgenden Gründen nicht ratsam:

1.) Strömung gestärkt, 2.) Treibholz, 3.) Wanderung des Steingerölls

Ab der Eisenbahnbrücke

Hier ist ein Befahren im Einzelfall möglich, aber nur unter großer Vorsicht und Erfahrung. In gewissen Bereichen sind Buhnen zur Strömungsregelung eingebracht, die man nur bei Niederlassen sehen kann und teilweise bis in die Mitte des Flussbettes reichen. Sicherlich nicht für Sportboot geeignet und nur Flusslaufkundigen vorbehalten. Es befinden sich drei solcher Strömungsregulierungen bis zum Mur Knie in der Höhe beim Gasthaus Ebner. Sogar beim Paddelbootfahren ist hier größte Vorsicht geboten.

Ab dem Mur-Knie beim Gasthaus Ebner

Ab diesem Gebiet ist ein Befahren mit der nötigen Skipper Vorsicht fast ungehindert möglich. Bei der Talfahrt (Flussabwärts) ist ein normaler Wasserstand von 2 bis 5 Meter je nach Wasserführung der Mur. Bitte immer mit einer gewissen Vorsicht zu fahren, denn ein Fluss schafft im Gerinnen immer neue Gegebenheiten und es wird immer Treibgut mitgeschwemmt. In der Mitte des Murhafengebietes befindet sich eine Sandbank. Hier bitte immer die Tiefe kontrollieren, damit der Mur Teufel (Stein) nicht die Schiffsschraube frisst. Vom Hafen weg sollte man eigentlich auf den Strömungsverlauf achten, damit man sich in der natürlichen Fahrinne ohne Behinderung bewegen kann.

Bereich Stausee

Auch der Bereich am Stausee ist mit Buhnen bestückt und sie dienen einerseits zur Strömungsregulierung und vor allem unserer Tierwelt. Hier befinden sich die Brut und Nistplätze der beheimateten Vogelarten, Kleinreptilien und unzähliger Insektenarten. Für einen richtigen Seemann ist es selbstverständlich, dass er diese Gebiete mit Respekt betrachtet und nicht betritt. An der mittleren Buhne befindet sich unsere Floßanlegestelle, die von unserer Mur Hexe bewacht wird.

Wer sich in unserem Wassersportgebiet schlecht benimmt

Ein richtiger Freizeitkapitän benimmt sich am Wasser mit seiner Mannschaft gebührend und sieht als oberstes Gebot den Schutz von Fauna und Flora. Im Klartext heißt das, wir sollen unseren Sport im Einklang mit der Natur ausführen. Beachtet bitte unsere Benützungsrichtlinien, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Sperrgebiet

An der letzten Buhne am südlichsten Teil unserer Mur befindet sich ein Fahrverbotschild. Von da an ist das Befahren absolut **Verboten**. Ebenfalls ist das Sumpfgelände an der Bahnseite Natursperrgebiet und darf auf keinen Fall befahren werden. Auch die Slipanlage am südlichen Mur Ufer ist nur den Einsatzfahrzeugen vorbehalten. Wasserskifahrer müssen ungefähr 150 m vorher abtreten damit ihre Wellen nicht die Wehrelektronik auslöst. Bitte bedenkt auch dass nicht nur wir als Bootfahrer die Mur benutzen dürfen, zollen wir den Fischern den nötigen Respekt und belästigen wir diese Freunde nicht bei der Ausübung ihrer Sportart. Ich hoffe dass diese Fluss - Fahrbeschreibung für dich hilfreich ist.

Schiffsführerpatente - Kurse

Wir bieten in der Woche 39 mit **Beginn 24. September 2018 bis 30. September 2018** einen Kurs zum Erlangen **des Österreichischen Schiffsführerpatentes (Seen und Flüsse) und des Küstenpatentes für den Fahrbereich1 (FB1)** an.

Die Zusatzprüfung für das Küstenpatent umfasst 30 Fragen und 10 Fragen Motor (Theorie) aus Beantwortung im „Multiple Choice - Verfahren“ sowie eine Kartenarbeit.

Die Kurse finden **am Abend im Clubhaus Luise am Hafengelände in Bruck/Mur - Übelstein** statt.

Voraussetzung für den FB1 ist ein 16 stündiger Kurs in Erster Hilfe, Augentest, Nachweis über 50 Seemeilen, 1 Foto, Kopie - Führerschein beidseitig, IC Nachweis
Für das Österreichische Schiffsführerpatent: 2 Fotos, Kopie des Führerscheines beidseitig und Augentest. (Sollte jemand den Titel auf dem Ausweis haben wollen, wird eine Kopie des Diploms verlangt)

Wir legen großes Augenmerk auf eine gute Ausbildung, die folgende Bereiche umfasst:

- Praktischer Teil (Übungsfahrten auf der Mur)
- Theoretischer Teil
- Gesetzeskenntnisse
- Technischer Teil/Motorkunde
- Navigation/Kurs zeichnen, berechnen/Karten lesen
- Wetterkunde

Mindestanzahl: 10 Personen

Anmeldungen bitte bei Brigitte Glösl oder Kassier Gerhard Sucher

Tel. +43 664 43 58 204 oder +43 664 23 16 976

Mail: brigitte@gloesl.at oder verein@prinz-eugen.at

Bei Anmeldung: Anzahlung 50% vom Gesamtbetrag

**Kursbeginn: 24. September 2018 bis 30. September 2018 im Clubhaus
in Übelstein**

Beginn: 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Prüfung: im Oktober - wird bekanntgegeben



Motorboote für Praxis -
und Prüfungsfahrten.

Diese werden von Mit-
gliedern im Vorstand
zur Verfügung gestellt.

Rückblick: Bergwanderung am 30. September 2017

Es war wieder so weit. Alle zwei Jahre ladet der Verein zu einer Bergwanderung ein. Dieses Mal führte unsere Wanderung bei schönem Wetter auf die "Jagaalm" und auf das "Rennfeld". Ausgangspunkt war die Wallfahrtskirche Maria Rehkogel am Frauenberg.

42 Marinefreunde nahmen daran teil. Es wurde in zwei Gruppen gewandert. Die gemütliche Wanderung der großen Gruppe unter der bewährten Führung unseres Pinter Peter mit seiner Resi ging direkt zur Jagaalm. Unterwegs fand ein Wettbewerb der besonderen Art statt. Aus Peters hausgemachten Liköre und Schnäpse mussten die dazugehörigen Kräuter und Früchte herausgefunden werden. Unser Kamerad Peter Pinter ist sehr raffiniert vorgegangen und es war gar nicht so leicht die Zutaten bei seinem Feuerwasser zu erraten. Große Siegerin war unsere Dreisger Barbara die mit viel Geschmacksinn und Fantasie ihre Konkurrenten hinter sich ließ. Dafür wurde sie auch mit einer Urkunde gewürdigt.

Die zweite kleinere Gruppe, die "Gipfelstürmer" erstürmten das Rennfeld. Zurück ging es über den Buchecksattel zur Jagaalm wo sich beide Gruppen trafen. Dort wurden wir vom "Hoita Bertl" mit seinen fleißigen Arbeitsbienen mit einem guten Schweinsbraten verwöhnt. Auch der Durst kam dabei nicht zu kurz. Auf dem nach Hauseweg fand der Wandertag bei einem gemütlichen Zusammensein im GH Kaiser seinen Ausklang.

Rückblick: Advent am Hafen



Am 1. Dezember 2017 hat der Verein zur Adventfeier am Hafen eingeladen.

Unser Diakon Peter Pinter hat diese Veranstaltung mit unseren Vorstandsdamen bestens organisiert. Hafenmeister Pertl Höfler hat die nötige Stimmungsbeleuchtung installiert, die natürlich der Veranstaltung das nötige Flair gab. Bei der feierlichen Vorweihnachtsfeier hat unser Kamerad Peter in seiner Rede auf das Teil und seinen Stellenwert hingewiesen. Er, Peter Pinter denke hier nicht gerade an materielle Dinge sondern vor allem an Zeit, Nächstenliebe, Zuneigung und Mitgefühl. Unser

Peter gab zu verstehen, dass alles Dinge sind die nichts kosten und doch sehr viel bewegen können. In seinen sehr beeindruckenden Worten stellt unser Kamerad einen Vergleich zum Reichtum auf und wie materieller Reichtum zu bewerten ist. Was hilft ein Reichtum, wenn du niemanden hast, der dir zuhört, der für dich da ist, oder wenn kein Mensch mehr für dich Zeit hat. Wir Menschen sind nicht für das Alleinsein geschaffen und das merkt man erst dann, wenn man in die Isolation gedrängt wird. Sei es durch Mobbing am Arbeitsplatz, durch den Verlust eines geliebten Menschen oder durch den Verlust des Arbeitsplatzes, oder durch Krankheit und nicht zuletzt auch durch Reichtum. Wenn wir uns verletzen, dann bluten wir - wenn wir aber die Seele verletzen dann weinen wir und gerade da brauchen wir jemanden der Zeit hat. Solche Worte hört man natürlich gerade zur besinnlichen Zeit immer wieder, welche große Bedeutung sie haben kann, kann man erst dann verstehen, wenn es einem betrifft.

Eine wunderschöne Adventfeier ohne Firlefanz, einfach so wie es früher einmal war. Danke an alle Beteiligten

Meint euer Sepp Standler



Rückblick: Pflegeheim Grazerstraße Bruck/Mur

Schiff Ahoi hieß es wieder für einige Bewohner des Pflegeheimes Grazer Straße in Bruck/Mur nach einer Einladung am Hafen der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck.

Bei Kaffee, Kuchen und Würsteln unterhielten Hans und Renate Grebien an diesem wunderschönen Nachmittag mit ihren musikalischen Darbietungen die Heimbewohner. Es wurde geklatscht und auch mitgesungen. Auch ein kleine Bootsfahrt durfte nicht fehlen.



Rückblick: Ausflug zur Breitenauerbahn Mixnitz



Hafenfest 2018

**Hallo Skipper
wäre doch gelacht, in bin dabei - du auch
am 26. Mai 2018**

**11:00 Uhr Empfang der Bootscorso - Skipper
14:00 Uhr Eröffnung Obmann Adi Dreisger und der Ehrengäste
14:30 Uhr Skipperwettbewerb - Bewertung
17:00 Uhr Kinderpinguinrennen**

Skipper Wettbewerb

Bewertet wird :

Schatzsuche- Zeit und Navigation -Bootsdekoration - Mannschaftsgröße -Mannschaftsbekleidung





26. Mai 2018 Hafenfest



Sternfahrt
Schatzsuche - Wettbewerb
Bootscorso mit Prämierung
Kinderpinguinrennen





Schiffsführerprüfung am 20. April 2018

Die Vortragenden der Schiffsführerschule: Brigitte Glösl, Sucher Gerhard, Robert Gressenberger und Standler Josef, sowie der Vorstand der MK Prinz Eugen, Bruck gratulieren den Kandidaten recht herzlich zur bestandenen Schiffsführer – Prüfung und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.



*Soweit man weiß, plagten euch viele Fragen.
Es ist geschafft, aus und vorbei,
die wilde Fragen-Ankreuzerei!
Damit seid Ihr angekommen,
und in unser Team heut` aufgenommen. (Autor: Milbradt)*

Blick Voraus - Blick Voraus - Blick Voraus

Bordabende im Klub - Gasthaus Ebner/ Hollerer **Beginn ist um 19:30 Uhr**

Freitag, 4. Mai 2018

Freitag, 1. Juni 2018

Freitag: 6. Juli 2018

August ist kein Bordabend

Freitag, 7. September 2018

Freitag, 5. Oktober 2018

Freitag, 2. November 2018

Freitag, 7. Dezember 2018 - kein Bordabend

8. Dezember 2018 - Weihnachtsfeier

Bordabende 2019

Freitag, 11. Jänner 2019 (Filmabend)

Freitag, 1. Februar 2019



Impressum:

Vereinszeitschrift der Marinekameradschaft Prinz – Eugen Bruck/Mur, **Ausg.1/2018**

Obmann Adolf Dreisger, Grazerstr. 32A, A-8605 Kapfenberg,

Tel. +43 676 41 01 280

ZVR: 493980959

für den Inhalt verantwortlich, Redaktion: Brigitte Glösl, Josef Standler Tel. +43 664 43 58 204

Fotos, Text, Internetbearbeitung: Brigitte Glösl, Josef Standler E-Mail: brigitte@gloesl.at

Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur unter www.prinz-eugen.at **E-Mail:** verein@prinz-eugen.at